

Antrag W-08

Jusos Sachsen

Umbenennung des Flughafens Leipzig/Halle in Anton-Wilhelm-Amo-Flughafen

1 *Der Landesparteitag möge beschließen und an die SPD-Landtagsfraktion weiterleiten:*

2 Die SPD Sachsen setzt sich dafür ein, dass der Flughafen Leipzig/Halle umbenannt werden soll in Anton-Wilhelm-Amo-
3 Flughafen. Anton Wilhelm Amo war der erste bekannte Philosoph und Rechtswissenschaftler afrikanischer Herkunft
4 in Deutschland. Er lebte im 18. Jahrhundert. Er verfasste mehrere philosophische und rechtswissenschaftliche Schrif-
5 ten und lehrte als Dozent an der Universität Halle und Wittenberg, sowie an der Universität Jena. Der Flughafen Leip-
6 zig/Halle wird zu 94 Prozent von der Mitteldeutschen Flughafen AG gehalten, woran der Freistaat Sachsen mit 77,29
7 Prozent beteiligt ist. Außerdem gehören dem Freistaat Sachsen 5,5 Prozent Direktanteile am Flughafen.

8 **Begründung**

9 Zur Steigerung der Identifizierung mit dem Flughafen sollte der Flughafen Leipzig/Halle den Namen einer herausra-
10 genden Persönlichkeit Mitteldeutschlands erhalten. In unserer Gesellschaft herrscht ein Unwissen über die deutschen
11 Verhältnisse im 18. Jahrhundert, besonders im Hinblick auf Errungenschaften von Menschen aus Afrika. Anton Wilhelm
12 Amo wurde um 1703 im heutigen Ghana geboren. Als Kind wurde er von der Niederländisch-Westindischen Gesell-
13 schaft verklaut und an Anton-Ulrich von Braunschweig und Lüneburg-Wolfenbüttel verschenkt. Dieser vererbte Amo
14 an seinen Sohn August Wilhelm, welcher Amo taufen ließ und seine Schulbildung ermöglichte. Ab 1727 studierte Anton
15 Wilhelm Amo an der Universität Halle Philosophie und Rechtswissenschaften. Seine bedeutendsten Werke sind „Über
16 die Rechtsstellung der Mohren in Europa“ (im Original in Latein) und „Das Leib-Seele-Problem“ (im Original in Latein).
17 Amo verließ Deutschland 1747, nachdem auf einen Heiratsantrag eine rassistische Spottkampagne gegen ihn geführt
18 wurde. Dies alles gipfelte in der Veröffentlichung einer Reihe von Spottgedichten des Hallenser Professors Johann Ernst
19 Philippi. Er starb vermutlich zwischen 1753 und 1784 im heutigen Ghana. Gerade in einer Zeit, in welcher rechtes und
20 rassistisches Gedankengut erstarkt, ist es wichtig, ein Zeichen dafür zu setzen, dass Deutschland schon immer divers
21 war.

22 Anstatt große öffentliche Einrichtungen nach fragwürdigen Personen zu benennen, wie Konrad Adenauer und/oder
23 Martin Luther, sollten wir herausragende Persönlichkeiten wie Anton Wilhelm Amo, die zu Unrecht in Vergessenheit
24 geraten sind, ehren.

25 Um darauf aufmerksam zu machen, dass auch Deutsche Sklaven gehalten haben, aber einigen von ihnen auch die
26 Chance gegeben wurde in Freiheit zu leben, bietet sich die Umbenennung in Anton-Wilhelm-Amo-Flughafen an.

Empfehlung der Antragskommission: Diskussion durch den Parteitag